

Pressemitteilung

Wiesbaden, den 14. Juni 2023

Bundesverband Wein und Spirituosen International mit neuem Vorstand

Christoph Mack als Verbandspräsident sowie Kathy Féron als Vizepräsidentin bestätigt - Matthias Schwunk neu im Vorstand

Die Mitglieder des Bundesverbandes Wein und Spirituosen International e.V. (BWSI) haben auf ihrer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung am 6. Juni 2023 in Wiesbaden einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurden Christoph Mack (Mack & Schühle AG) sowie Kathy Féron (Jaques' Wein-Depot GmbH) in ihren Ämtern als Präsident bzw. Vizepräsidentin jeweils einstimmig bestätigt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Matthias Schwunk (Les Grands Chais de France SAS).

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dirk Gloden (Schloss Wachenheim AG), Rudolf Knickenberg (Schlumberger Vertriebsgesellschaft mbH & Co.KG), Andreas Saffer (Saffer Wein GmbH) und Dirk Schneider (Schenk GmbH) wurden allesamt in ihren Ämtern bestätigt.

„Ich bin mir sicher, dass sich der neu formierte und größtenteils bereits eingespielte Vorstand auch weiterhin mit großem Engagement für die Belange unserer Branche einsetzen wird und freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in dieser Konstellation,“ kommentiert Dr. Alexander Tacer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Wein und Spirituosen International e.V. die Vorstandswahlen.

Ein Novum in der Verbandsgeschichte des BWSI war die Ausrichtung einer gemeinsamen Mitgliederversammlung mit den Mitgliedern des Verbandes Deutscher Sektkellereien e.V. (VDS), mit dem durch die bestehende Bürogemeinschaft bereits eine äußerst enge Verbindung besteht.

Auch die anschließende Abendveranstaltung richteten beide Verbände unter Anwesenheit zahlreicher Vertreter ihrer Mitgliedsunternehmen sowie weiterer geladener Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gemeinschaftlich aus. Die beiden Verbandspräsidenten Christoph Mack (BWSI) und Christof Queisser (VDS) sowie die Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Daniela Schmitt, eröffneten den Abend mit eindrucksvollen Reden.

Dabei betonten sie u.a., dass der Wirtschaftsstandort Deutschland nicht durch stetig zunehmende Regulierung an Attraktivität verlieren dürfe. Insbesondere in der Wein- und Sektbranche lasse sich die besorgniserregende Entwicklung überbordender staatlicher Eingriffe anhand der Diskussionen um weitreichende Werbeverbote und nicht evidenzbasierte Gesundheitshinweise auf den Etiketten alkoholischer Getränke erkennen.

Mit Blick auf die Branchenzukunft führten die Verbandspräsidenten aus, dass ein positives und von Realismus geprägtes Denken gerade in den aktuell sehr herausfordernden Zeiten unabdingbare Voraussetzung für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln sei.

Über den Bundesverband Wein und Spirituosen International e.V.:

Der Bundesverband Wein und Spirituosen International, kurz BWSI, wurde im April 1948 unter dem Namen „Vereinigung des Wein- und Spirituoseneinfuhrhandels“ gegründet. Seitdem haben im Verband große und kleine Marken von nationaler und internationaler Bedeutung Sitz und Stimme. Die vertretenen Mitgliedsunternehmen eröffnen den deutschen Markt für qualitativ hochwertige Weine, Perlweine, Schaumweine, Likörweine, aromatisierte Weine und Spirituosen aus aller Welt. Derzeit gehören dem Bundesverband rund 50 kleine, mittelständische und große Unternehmen an. Sie repräsentieren das wesentliche Volumen des Einfuhrhandels in die Bundesrepublik Deutschland.

Kontakt für Rückfragen:

Bundesverband Wein und Spirituosen International e.V.
Sonnenberger Straße 46
65189 Wiesbaden
Tel.: +49 611 521034
E-Mail: info@wein-spirituosen-verband.de
Webseite: www.wein-spirituosen-verband.de